

Gifhorn wird zum Filmset Landkreis startet neue Internet-Kampagne "Party ohne Punkt und Koma" mit Videodreh

11.05.2009 Von Carola Peiser



Gifhorn . "Party ohne Punkt und Koma" heißt eine neue Kampagne, mit der der Landkreis Gifhorn auf Alkoholkonsum und das "Komasaufen" aufmerksam machen möchte. "Wir können mehr als nur Testkäufe", schmunzelt Kreisjugendreferentin Kathrin Rösel. Mit einer Internetseite, die kurz vor den Sommerferien ins Netz gehen soll, will der Landkreis andere Wege gehen. "Es gibt zwar

Internetseiten vom Bundesministerium, aber die sind sehr abstrakt", weiß Rösel, und die fänden die wenigsten Jugendlichen interessant.

In der Woche, bevor die Seite im Internet freigeschaltet wird, sollen Flyer verteilt werden. Vorab soll aber auch ein Videoclip Neugierde wecken, der bei U-Tube oder anderen Communities laufen soll. Der Clip wird in drei Teilen ausgestrahlt und erzählt die Geschichte eines jungen Paares, das Probleme mit Alkohol hat. Mehr will Rösel nicht verraten. Dabei kommt der Clip ganz ohne Dialoge aus und soll mit Bildern und Musik überzeugen.

Am Freitag haben die Dreharbeiten im Café Flax begonnen. An dem Film wirken Schüler der Medien-Ag der Alfred-Teves-Schule und des Humboldtgymnasiums mit. Am nächsten Tag gingen die Dreharbeiten in der Fußgängerzone im real-Markt und in einer Wohnung weiter. Rösel kommt es darauf an, den Bezug zu den Jugendlichen herzustellen und die Botschaft zu vermitteln: Weniger trinken ist cool. Die Internetseite soll daher Rundum-Informationen sowie Hilfe und Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche bieten. Die Federführung bei diesem Projekt hat die Firma Caien aus Wolfsburg. Sie übernahm nicht nur den Videoclipdreh, sondern kümmert sich auch um die Gestaltung der Internetseite. "Es wird redaktionelle Beiträge geben sowie Links zu weiterführenden Seiten. Zielgruppe sind die 13 bis 18-Jährigen", erläutert Christian Wutke.

Finanziert wird die unbefristete Kampagne mit Hilfe von Sponsoren und teils aus dem Kreishaushalt. "Ziel ist es, dass sich das Projekt mal durch die Medien-AG der Alfred-Teves-Schule trägt

Quelle: www.altmarkzeitung.de